Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 21 (1945)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1943 bis 30. September 1944

Oktober 1943

3. In Bernrain findet die Hundertjahrfeier der Anstalt statt. Im Namen der Aufsichtskommission spricht Pfarrer Meyer in Altnau, während alt Pfarrer Etter von Frauenfeld im Namen der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft die besten Wünsche überbringt. Die Gratulation der Regierung überbringt Ständerat Dr. Altwegg.

3. In Weinfelden fand die Einweihung der neuen Turnhalle statt.

4. Die Thurgauische evangelische Synode, die in Weinfelden tagte, nahm den Antrag des Kirchenrates über die Schaffung von Hilfspfarrämtern an. Ferner befaßte sich die Synode mit einer Teiländerung der Kirchenordnung. Ein wichtiges Traktandum bildete der Probeband zum neuen Gesangbuch. Eine Motion für die Schaffung eines Finanzausgleichs für steuerschwache Gemeinden wurde angenommen.

6. Dem Geschäftsbericht der kantonalen Zentralstelle für zivile Kriegsfürsorge über die Kriegswinterhilfe im Jahre 1943/44 entnehmen wir die Mitteilung, daß die Zahl der Unterstützungsgesuche um 600 auf 1855 zugenommen hat. Der ausgegebene Betrag erhöht sich von 76 000 auf 96 200 Franken. Die Geldsammlung brachte 103 500 Franken ein.

7. Für den nächsten Kurs der thurgauischen landwirtschaftlichen Winterschule hatten sich rund 150 Zöglinge angemeldet. Wegen der Überschreitung der Aufnahmefähigkeit von Arenenberg, soll ein Teil der Zöglinge im Seminar untergebracht werden.

8. In der Alarmnacht vom Donnerstag gab es in Dünnershaus durch Flabgeschosse verschiedene Schäden.

11. Im Voranschlag der Bundesbahnen steht auch ein Kredit für die Elektrifikation der Seelinie. Für die ganze Strecke wird ein Betrag von 8,6 Millionen Franken nötig sein. Im Budget für 1944 steht der Teilbetrag von 300 000 Franken.

13. Im Kanton Thurgau ist die Zahl der Fürsorgebezüger entgegen der gesamtschweizerischen Entwicklung im Jahre 1942 von 306 auf 197 zurückgegangen.

14. Die Statistik über die schweizerischen Banken bekräftigt wieder einmal den Ruf vom sparsamen Thurgauer. Die Thurgauer haben durchschnittlich von allen Schweizern am meisten auf der Bank. Auf Spar- und Depositenheften sowie auf Kassenobligationen waren Ende des letzten Jahres im Thurgau pro Kopf 3485 Franken angelegt.

16. In Egnach sind Boskopäpfel geerntet worden, die bis zu einem Pfund wogen.

17. Der Frauenfelder Waffenlauf wird wieder zu einem sportlichen und militärischen Ereignis, an dem über 1700 Wehrmänner teilnehmen.

29. In Bischofszell starb im 84. Altersjahr alt Friedensrichter Albert Ott, ein tüchtiger Berufsmann und allseits geachteter Beamter.

November 1943

1. Die Ständeratswahlen haben die Bestätigung der beiden bisherigen Mandatsinhaber, Ständerat Dr. Altwegg und Ständerat Ullmann, ergeben. Die Nationalratswahlen brachten die Bestätigung der bisherigen Mandatsinhaber. Zwei Mitglieder der thurgauischen Regierung sind in die Bundesversammlung gewählt worden. Nach Paragraph 38 der Kantonsverfassung vom Jahre 1869 darf nur ein Mitglied des Regierungsrates zugleich Mitglied der eidgenössischen Räte sein.

3. Die Ölmühle in Ermatingen hat im letzten Jahr rund 21 000 Liter Speiseöl geliefert.

5. Der Voranschlag des thurgauischen Staatshaushaltes für das Jahr 1944 sieht bei 22,064 Millionen Franken Brutto-Einnahmen einen Ausgabenüberschuß von rund 525 000 Franken vor.

10. Zum neuen Vorsteher des aargauischen Jugendamtes ist Dr. Eugen Rutishauser in Scherzingen gewählt worden.

13. Der Große Rat versammelte sich in Frauenfeld. Er behandelte die Anwendung von Paragraph 38 der Kantonsverfassung. Ferner behandelte der Rat den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates pro 1942. Der Große Rat stimmte dem Konkordat über die Kosten des Strafvollzugs zu.

13. Nach der Großratssitzung fand die Losentscheidung zwischen den Regierungsräten Dr. Altwegg und Dr. Roth statt. Das Los entschied für Doktor Altwegg, der somit Regierungsrat und Ständerat bleiben kann. Für Dr. Roth rückt Sekundarlehrer R. Schümperli in Romanshorn als Mitglied des Nationalrates nach.

14. In Bischofszell spricht Nationalrat Dr. Gysler, der Zentralpräsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, an einer Volksversammlung über «Neue Richtlinien der Gewerbepolitik».

17. In Amriswil findet aus Anlaß des 60. Geburtstages des Malers Ernst E. Schlatter eine Gesamtschau seines Werkes statt. Zu gleicher Zeit erscheint eine Monographie von Prof. Dr. K. Hönn über Ernst E. Schlatter.

20. In prachtvoller Ausstattung ist im Verlag Huber & Co. in Frauenfeld das Werk «Geschichte des Thurgaus» von Dr. Ernst Herdi erschienen.

23. Der Große Rat behandelt den Voranschlag. Erfreulich ist ein Beitrag von 10 000 Franken zur Verbilligung der «Geschichte des Thurgaus» von Dr. Herdi. Der Kunstkredit wird von 3000 auf 5000 Franken erhöht. Eine Motion befaßt sich mit der Revision verschiedener Gehälter höherer Beamter, eine weitere Motion verlangt Herbstzulagen für das Staatspersonal. 29 Bewerbern um das Kantonsbürgerrecht wird entsprochen.

Dezember 1943

3. In Märstetten starb im Alter von 77 Jahren Heinrich Gimpert, alt Direktor der Leim- und Düngerfabrik. In verschiedenen gemeinnützigen Institutionen und als Mitglied lokaler Behörden leistete er Erfreuliches.

6. Unter dem Vorsitz von Ständerat Ullmann versammelt sich der Große Rat in Frauenfeld. Der Rat fährt in der Einzelberatung des Staatsvoranschlages weiter. Mit der von der Budgetkommission beantragten Neuregelung der Teuerungszulagen erklärt sich der Rat einverstanden. Zwei Gemeindestraßen in Gachnang und Rickenbach werden in den Rang von Staatsstraßen erhoben.

8. Die evangelischen Kirchgemeinden des Kantons haben dem neuen Artikel des Kirchenorganisatitonsgesetzes über die Schaffung neuer Pfarrämter und von Hilfspfarrämtern mit 7082 Ja gegen 4323 Nein zugestimmt.

8. An der thurgauischen Sekundarlehrerkonferenz referierte Dr. Geißbühler in gründlicher Weise über den Lehrplanentwurf für Biologie, während H. Aebli über den Lehrplanentwurf für den Deutschunterricht sprach.

10. In Münchwilen ist eine Volkshochschule des Hinterthurgaus gegründet worden.

11. Der «Evangelische Kirchenbote für den Kanton Thurgau» feiert das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens.

14. In Kreuzlingen wurde eine Ausstellung der Künstlergruppe Winterthur eröffnet. Die Ausstellung umfaßt gegen hundert Gemälde und Plastiken.

15. Anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Gewerbevereins Altnau und Umgebung sprach Regierungsrat Reutlinger über volkswirtschaftliche Fragen im Thurgau.

15. Unlängst ist ein Gesamtarbeitsvertrag für das Spenglerei- und Sanitärinstallationsgewerbe für das Kantonsgebiet in Kraft getreten.

16. In Amriswil fand eine thurgauische Jugendbuchwoche statt, an der verschiedene Schriftsteller aus der Schweiz aus eigenen Werken vorlasen. Die «Woche» erhielt ihre finanzielle Unterstützung durch die Schulbehörden von Amriswil und das thurgauische Erziehungsdepartement.

24. Der Rektor der thurgauischen Kantonsschule, Dr. Ernst Leisi, tritt auf das kommende Frühjahr hin von seinem Amte als Rektor zurück.

26. Die Ausländerzählung hat ergeben, daß im Dezember noch 7003 Ausländer im Thurgau wohnen, 384 weniger als vor einem Jahr. Im Jahre 1910 beherbergte unser Kanton 26 000 Ausländer.

27. An der traditionellen Jahresversammlung der volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Bezirkes Arbon sprach Schriftsteller Hermann Hiltbrunner über das Thema «Schweizerische Eigenart, Natur und Mensch».

Januar 1944

6. Der Große Rat befaßt sich mit dem Rest der Rechenschaftsberichte. Die Rückversicherungsverträge der kantonalen Brandassekuranzanstalt werden genehmigt. Der Entwurf zu einer Verordnung über Bestand und Besoldung des Polizeikorps, der einige einschneidende Änderungen am bestehenden Gesetz über die Organisation des Polizeikorps bringt, wird ebenfalls genehmigt. Das Begnadigungsreglement erfährt eine Berichtigung. Das neue Erbschaftssteuergesetz wird zu Ende beraten. Ferner gibt der Regierungsrat die Antwort auf die Motion Dr. Holliger, die eine Abänderung des Besoldungsregulativs in bezug auf die Besoldung einiger höherer Beamten wünschte.

8. Der Regierungsrat hat auch für dieses Jahr die Veranstaltung öffentlicher Fasnachtsanlässe verboten.

9. In Lengwil starb im Alter von 63 Jahren alt Kantonsrat Albert Spengler, der in früheren Jahren seiner Gemeinde in vielen Beamtungen wertvolle Dienste leistete. Er gründete auch eine eigene Fraktion, die sogenannte Mittelstandspartei. Dem Kantonsrat gehörte er bis zum Jahre 1938 an. Über sich und seine Familie veröffentlichte er eine Monographie.

13. In der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft «Pro Helvetia» ist alt Bundesrat Dr. Häberlin als Mitglied und Präsident zurückgetreten. An seine Stelle wird als neues Mitglied Regierungsrat Dr. J. Müller in Frauenfeld gewählt.

22. In Gottlieben feiert der seit vielen Jahren in der Schweiz niedergelassene Dichter Emanuel von Bodman seinen 70. Geburtstag.

29. Zum neuen Rektor der thurgauischen Kantonsschule ist Dr. phil. Ernst Herdi gewählt worden.

Februar 1944

3. Die Bodenseefischerei hat ein neues Rekordjahr zu verzeichnen. Mit 306 962 Kilo im Werte von 984 950 Franken überragt das Jahre 1943 alle vorangegangenen Jahre.

5. Die Entwässerung der versumpften Gebiete an den Hüttwilerseen hat die zürcherische Vereinigung für Heimatschutz zu einem Aufruf veranlaßt, der die Erhaltung der Seen fordert.

8. In den acht großen und mittelgroßen Torfwerken des Kantons Thurgau, die eine Gesamtfläche von über zehn Hektar umfassen, sind im Jahre 1943 12 150 Tonnen Torf gewonnen worden gegenüber 6733 Tonnen im Vorjahre.

9. Regierungsrat Dr. Paul Altwegg kann sein 25-jähriges Amtsjubiläum feiern. Er wurde am 9. Februar 1919 an Stelle von Regierungsrat Aepli gewählt.

12. In der «Thurgauer Zeitung» beginnt eine Reihe Artikel zu erscheinen, die das Für und Wider wegen der Absenkung der Hüttwilerseen abwägen.

15. Um Gummi zu sparen, müssen auch die thurgauischen Postautos auf ihren Linien verschiedene Einschränkungen vornehmen.

18. An den diesjährigen Bäuerinnentagen sprach Frau Briegel-Bernhardsgrütter über die «Erziehung der Jugend», während Prof. Dr. Egli sich in einem Vortrag über «Schweizererbe und Schweizer Standpunkt» äußerte.

28. Heute kann unsere Kantonsverfassung ihr 75-jähriges Jubiläum feiern. Am 28. Februar 1869 sind die Thurgauer Stimmbürger in den dafür vorgeschriebenen Kreisversammlungen unter dem Vorsitz des Friedensrichters zusammengetreten, um eine neue Kantonsverfassung anzunehmen, die in der Hauptsache unverändert in Kraft geblieben ist.

29. Der stattliche Band einer Thurgauer Gemeindefinanz-Statistik 1938, die das kantonale Finanzdepartement erstellen ließ, ist soeben herausgekommen.

März 1944

4. In Harrison in New York vollendet die aus Sommeri stammende Witwe Anna Huber-Oswald ihr 106. Lebensjahr.

5. Die Regierungsratswahlen brachten die ehrenvolle Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber.

6. Im Alter von 78 Jahren ist in Zürich alt Kantonsschulprofessor Heinrich Stauffacher gestorben.

8. Der Plan zur Schaffung einer neuen landwirtschaftlichen Schule im Thurgau wird auch außerhalb unseres Kantons lebhaft begrüßt. Es wird gewünscht, dieser Schule auch eine Molkereischule anzugliedern. Dabei erfährt man, daß im Thurgau in normalen Zeiten in jeder Minute 250 Liter Milch produziert werden.

15. Im Alter von 74 Jahren starb in Salenstein Abraham Fröhlich, der noch zur Zeit der Kaiserin Eugenie auf dem Arenenberg als Schloßgärtner tätig war.

20. Nach der letzten Volkszählung leben im Thurgau 92 514 Protestanten, 44 649 Römisch-Katholische, 329 Christkatholische, 201 Israeliten und 429 Andersgläubige oder Konfessionslose.

20. Über dem Bodenseegebiet fanden heftige Luftschlachten statt. Friedrichshafen wurde angegriffen. Bei Dießenhofen landete ein amerikanischer Liberator-Bomber.

27. Die Großratswahlen brachten folgende Sitzverteilung: Bauern 34, Freisinnige 23, Katholische Volkspartei 23, Sozialdemokraten 32, Jungbauern 2, Christlichsoziale 4, Demokraten 1. Die Freigeldler gingen leer aus. Die Zahl der Sitze beträgt 119.

April 1944

1. Die Stadt Schaffhausen wird von amerikanischen Fliegern bombardiert. Die ersten Bomben fielen in der Gegend der Station Schlatt, wo der Güterschuppen vernichtet wurde. Das ganze Land trauert über das unermeßliche Leid, das unsere Nachbarstadt getroffen hat.

3. Der thurgauische Regierungsrat begibt sich vollzählig nach Schaffhausen, um Regierung und Stadtbehörden das Beileid persönlich auszusprechen.

4. Die Sitzung des Großen Rates beginnt mit einer Kundgebung der Trauer für die Opfer von Schaffhausen. Der Rat beschließt, der schwergeprüften Stadt einen Beitrag von 10 000 Franken zu leisten. Dann fährt der Rat mit der zweiten Beratung des Gemeindeorganisationsgesetzes fort. In der Schlußabstimmung wird die Vorlage mit großem Mehr angenommen.

10. Trotz schlechten Wetters finden sich am Osterspringen in Amriswil rund 3000 Zuschauer ein.

18. Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, ist die genaue Erforschung des Weges, den der Rhein durch den Bodensee nimmt, durch Strommessungen und durch Untersuchung der chemischen Zusammensetzung des Wassers abgeschlossen worden.

21. In Frauenfeld starb die auch als Dichterin hervorgetretene Olga Mötteli, Konservatorin am thurgauischen Museum. (Siehe Nachruf.)

24. Die Schulgemeinde Engishofen hat ihren Lehrer abberufen. Der thurgauische Lehrerverein hat deshalb die Sperre über die Gemeinde verhängt.

24. In einer Urnenabstimmung hat Kreuzlingen beschlossen, einen Gemeinde-Ingenieur anzustellen.

28. Neuerdings ist das Gebiet von Friedrichshafen durch Flugzeuge angegriffen worden. Am thurgauischen Ufer erlebte man Schreckensstunden. Fenster sprangen oder wurden durch den Luftdruck eingedrückt.

28. In Amriswil stirbt im Alter von 48 Jahren Sekundarlehrer Dr. J. Geißbühler. Als Naturwissenschafter erwarb er sich einen bedeutenden Namen mit seinen Forschungsarbeiten im Hudelmoos. Er leitete als Kommandant die örtliche Luftschutztruppe. (Siehe Nachruf.)

Mai 1944

1. Die Zahl der gänzlich und teilweise Arbeitslosen ist weiter zurückgegangen. Im Februar wurden 286 teilweise und 182 Ganzarbeitslose gezählt, im März 324 und 32 und im April 162 und 2.

2. An der Jahresversammlung der thurgauischen gemeinnützigen Frauenvereine sprach Frau Doktor Morgenthaler über die Hilfstrupps im Kanton Thurgau.

15. Thundorf feiert mit einem Volksfest das 50jährige Bestehen seiner Sekundarschule.

23. Der Große Rat versammelt sich zu seinen Wahlgeschäften in Weinfelden. Als neuer Ratspräsident wird Vizegemeindeammann W. Tuchschmid in Frauenfeld, als Vizepräsident Oberrichter Müller in Arbon gewählt. Zum Präsidenten des Regierungsrates beliebte Regierungsrat Dr. Roth. Die bisherigen Mitglieder des Obergerichtes werden bestätigt. 38 Einbürgerungsgesuche werden behandelt. Das Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt passiert die zweite Lesung und wird einstimmig angenommen. Eine Interpellation über die Aufhebung der Verdunkelung wird beantwortet.

24. In Siegershausen starb im Alter von 71 Jahren alt Friedensrichter Jakob Müller. Er war ursprünglich Lehrer in Alterswilen. In landwirtschaftlichen Genossenschaften spielte er führende Rollen. Dem Großen Rate gehörte er von 1917 bis 1932 an.

25. Das Gutachten der beiden Experten, Dr. H. Frey, Direktor des Inselspitals in Bern, und Architekt Paul Truninger in Wil über die Erweiterung der Kantonsspitalanlage in Münsterlingen und über das Projekt für einen Neubau eines Kantonsspitals in Weinfelden, das sie im Auftrag des thurgauischen Sanitätswesens ausgeführt haben, liegt nun gedruckt und mit Bildern versehen vor.

30. Das Pfingstrennen in Frauenfeld, ausgezeichnet durch gutes Wetter, wies wieder einen Massenbesuch auf. Über 16 000 Zuschauer waren anwesend, darunter auch viele hohe Gäste, wie die Oberstkorpskommandanten Labhart, Marcuard, Constam, Gübeli und Wille.

Juni 1944

1. Die Staatsrechnung für das Jahr 1943 schließt bei rund 23,88 Millionen Franken Einnahmen und 23,86 Millionen Franken Ausgaben mit einem Überschuß der Einnahmen von 18 000 Franken ab. Vorgesehen war ein Defizit von etwa 628 000 Franken.

3. In Weinfelden eröffnete die thurgauische Kunstgesellschaft eine Kunstausstellung unter dem Titel «Zehn Schweizer Künstler».

18. Infolge Explosion einer Streumine hat sich in der Nähe von Hemishofen ein schweres Unglück ereignet, wobei zehn Angehörige der Armee ums Leben kamen. Darunter befinden sich mehrere thurgauische Wehrmänner.

20. In Weinfelden treffen sich unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. Roth die Vertreter der thurgauischen Gemeinden, um sich über die Fragen der Arbeitsbeschaffung beraten zu lassen. Dr. Iklé aus Bern machte die Gemeindevertreter mit den Grundgedanken des eidgenössischen Arbeitsbeschaffungsprogramms vertraut, während Oberst Vifian für die eidgenössische Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung sprach, die für die Ausführung des Programms und für die Subventionierung zuständig ist.

25. Die Schweizerische Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft tagt in Frauenfeld. Das Diskussionsthema lautet: die Vollbeschäftigung.

26. Die Industriebetriebe haben für jeden Arbeitnehmer zwei Aren Pflanzland anzubauen. Im Thurgau taten sich über fünfzig Firmen zu einer Genossenschaft Industrie-Anbau Thurgau zusammen.

27. Die thurgauische Sekundarlehrerkonferenz in Arbon behandelte nach einem Referat von Albert Schreiber in Wängi das aktuelle Thema «Sekundarschule und Vorunterricht».

28. In Märstetten stirbt im 80. Altersjahr alt Lehrer August Wartenweiler, der namentlich in Bienenzüchterkreisen als hervorragende Autorität gegolten hat.

30. Die Bodensee-Toggenburg-Bahn hat im Jahre 1943 das beste Betriebsergebnis seit Eröffnung des Unternehmens erzielt. Es wurden 3 918 090 Personen befördert. Auch der Güterverkehr hat erheblich zugenommen. Die Betriebseinnahmen stiegen auf 3 756 812 Franken, die Betriebsausgaben machen 2 358 217 Franken aus. Der Betriebsüberschuß beträgt 1 398 043 Franken.

30. Die Kommission für den Bau eines Kantonsspitals in Weinfelden läßt ein vierseitiges illustriertes Flugblatt in Zeitungsformat an alle thurgauischen Haushaltungen verteilen und wirbt für das Weinfelder Projekt.

Juli 1944

4. Der Große Rat, der sich in Weinfelden versammelt, stimmt einem Entwurf über die Erhöhung von Taggeldentschädigungen an verschiedene Beamte, Experten und Mitglieder von Kommissionen zu. Die Motion Dr. Holliger wird abgelehnt. Der Geschäftsbericht des Elektrizitätswerkes, sowie ein Nachtragskredit von 85 000 Franken für einen Straßenbelag der Staatsstraße zwischen Hüttwilen und Herdern werden genehmigt. Dem Antrag der Regierung, aus dem Lotteriefonds einen neuen Kredit von 25 000 Franken für den Auskauf von Wirtschaften zur Verfügung zu stellen, wird zugestimmt. Genehmigt wird der Geschäftsbericht der Kantonalbank, während eine Motion, die die Reorganisation des Polizeikorps vorsah, abgelehnt wird. Die Motion Schwarb, die den Bau von Wohnungen, Siedlungshäusern durch Gewährung von zinslosen Darlehen fördern möchte, wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.

5. In St. Gallen stirbt im 84. Altersjahr alt Regierungsrat Alois Wiesli-Meyenberger. (Siehe Nachruf.)

7. Der thurgauische evangelische Kirchenrat hat ein Kreisschreiben an die Pfarrämter und Kirvorsteherschaften des Kantons wegen der Judenausrottung in Ungarn gerichtet.

9. An der Delegiertenversammlung des thurgauischen landwirtschaftlichen Kantonalverbandes in Sulgen gab Regierungsrat Reutlinger eine Orientierung über die Melioration im Thurgau, während Dr. Ausderau, der Vorsteher des kantonalen Arbeitsamtes über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft sprach.

13. Nach dem Bericht des eidgenössischen Fabrikinspektors sind am 17. September 1943 in 377 thurgauischen Betrieben, die dem Fabrikgesetz unterstellt waren, 17 802 Arbeiter gezählt worden.

15. Der Regierungsrat hat als neuen Forstmeister des Kreises I und zugleich als Kantonsforstmeister Walter Straub, geboren 1901, von Hatswil-Hefenhofen, gewählt.

16. Die Schützengesellschaft Amriswil feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Eine illustrierte Festschrift gibt neben der Vereinsgeschichte zugleich einen allgemeinen Überblick über die Schießentwicklung in der Schweiz.

19. Aus einer Zusammenstellung über den Stand der Kulturen um Mitte Juli erfährt man, daß die Heuernte besser ausgefallen ist als erwartet worden war. Gute Aussichten bestehen für die Emdernte.

19. In der Gegend von Siegershausen und Märstetten landen mit Fallschirmen Besatzungsmitglieder von amerikanischen Flugzeugen.

20. Ein schwerer Luftangriff galt Friedrichshafen. Bei Eggethof stürzte ein großer Bomber ab. In Erlen sind vier Amerikaner, die mit Fallschirmen absprangen, gelandet. Auch im Gebiet des Untersees sprangen Amerikaner mit Fallschirmen aus ihren beschädigten Flugzeugen ab.

22. In Sulgen starb in 60. Altersjahr Bäckermeister Hermann Köstli, der während vielen Jahren den thurgauischen Bäckermeisterverband geleitet hatte. Er erwarb sich besondere Verdienste als Präsident der Kommission für die Durchführung der gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Kreis II. Während einigen Jahren amtete er auch als Vizestatthalter des Bezirkes Bischofszell.

24. Die vielen Bombardierungen, die Abwehrmaßnahmen und Übungen der deutschen Flabbatterien beeinträchtigen die Arbeit unserer Bodenseefischer. Ein böser Tag war der 18. Juli, als die amerikanischen Bomber große Bombenlasten bei Manzell in den See fallen ließen. Nachher lagen riesige Mengen an toten Fischen auf der Oberfläche. Die Bodenseefischerei wird dieses Jahr keine Rekordresultate aufweisen können.

27. Der Bundesrat hat den diplomierten Apotheker Dr. sc. nat. Jakob Büchi als ordentlichen Professor für pharmazeutische Chemie an die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich gewählt. Professor Büchi entstammt einem Bischofszeller Geschlecht.

August 1944

3. Ein neuer schwerer Angriff auf Friedrichshafen konnte wiederum vom Schweizerufer aus deutlich beobachtet werden. Der Brandgeruch wurde in Romanshorn wahrgenommen. Die Erschütterungen waren wieder so stark, daß viele Fensterscheiben zerstört wurden.

9. Der thurgauische Jugendanwalt hatte sich im vergangenen Jahr mit 188 Kindern und Jugendlichen als Angeschuldigte zu befassen.

9. Im Jahre 1943 sind im Kanton Thurgau Meliorationsprojekte für 438 Hektar Land mit einem Kostenvoranschlag von rund zwei Millionen Franken genehmigt worden.

13. Ein Regimentsspiel besucht eine Anzahl industrieller Ortschaften des Kantons, um der Bevölkerung, vor allem aber den Männern und Frauen in den Fabriken in der Form von Betriebskonzerten einen Gruß von der Armee zu bringen.

14. Im Departement Doubs ist die ganze Familie des Käsers Krapf von Amriswil von Partisanen getötet worden.

19. Nach einjähriger Bauzeit sind die Restaurationsarbeiten am Siegelturm in Dießenhofen beendet worden.

21. Für den nächsten Winterkurs der landwirtschaftlichen Schule auf dem Arenenberg sind 213 Anmeldungen eingegangen. Die Schaffung einer zweiten Schule wird immer mehr zum dringlichen Problem.

25. In Basel starb im Alter von 71 Jahren alt Schulfürsorger Ulrich Schär. Er stammte aus Fezisloh im Egnach. Er war von 1894 bis 1900 Lehrer in Ringenzeichen. In Basel wirkte er zuerst an der Mädchenschule, um im Jahre 1929 als definitiver Vorsteher des Schulfürsorgeamtes gewählt zu werden.

21. In Basel stirbt im 49. Altersjahr Dr. Max Wehrli, Professor an der Universität Basel. Vor drei Jahren übertrug ihm der Regierungsrat von Baselstadt den Lehrstuhl für Physik, womit die Leitung des physikalischen Laboratoriums verbunden ist.

31. Oberst Jakob Engeli ist zum Oberstbrigadier befördert worden unter Übertragung des Kommandos einer Gebirgsbrigade. Oberstbrigadier Engeli ist am 22. April 1892 in Sulgen geboren worden.

September 1944

1. Für den nächsten Winterkurs der landwirtschaftlichen Schule ist die Ordnung getroffen worden, daß zwei Klassen des ersten Kurses mit zusammen 60 Schülern im Seminar in Kreuzlingen untergebracht werden.

5. Der Bundesrat hat eine Teil-Kriegsmobilmachung von Grenztruppen beschlossen. Sie steht wohl im Zusammenhang mit dem Aufmarsch der Alliierten an Deutschlands Westgrenze.

6. In den beiden Erntemonaten Juli und August sind der Landwirtschaft auf Grund der Arbeitsdienstpflicht 5115 Arbeitskräfte zugewiesen worden.

6. Die dem Kanton Thurgau zugewiesene Pflichtfläche im Anbauwerk von 18 250 Hektar ist durch freiwilligen Mehranbau übertroffen worden. Die gesamte offene Ackerfläche hat von 18 284 auf 18 781 Hektar zugenommen.

12. Ab heute ist mit sofortiger Wirkung auf dem ganzen Gebiet der Schweiz die Verdunkelung aufgehoben worden.

13. Infolge der ständigen Grenzverletzungen und der Bombardierungen schweizerischer Züge und schweizerischen Gebietes durch fremde Flugzeuge, empfehlen der Bundesrat und die Armeeleitung, in den Ortschaften an der Grenze sich mit Schweizerkreuzen fremden Fliegern kenntlich zu machen. Auch im Thurgau wird auf wichtigen Gebäuden das Schweizerkreuz angebracht.

14. Unser Kanton soll noch eine Kaserne, und zwar in Kreuzlingen, erhalten. Die Gemeinde Kreuzlingen wird das notwendige Bauland gratis zur Verfügung stellen. Der Voranschlag rechnet mit mehr als 900 000 Franken Baukosten.

14. In Mammern ist der weitbekannte und überall hochangesehene Mitbesitzer der Kuranstalt Mammern, Dr. Waldemar Ullmann, ermordet worden. (Siehe Nachruf.)

15. In Oberneunforn starb im Alter von 68 Jahren Gemeindeammann Jakob Stucki.

21. Nachdem der Mörder von Dr. Ullmann, Emil Thalmann, auf seiner Flucht noch ein zweites Verbrechen begangen hatte, indem er auf der Eisenbahnbrücke von Attikon den Polizeikorporal Altdorfer von Winterthur erschoß, wurde er nun in Felben verhaftet.

24. In Landschlacht sprach anläßlich der Feier, welche die wohlgelungene Renovation der St. Leonhardskapelle abschloß, Karl Keller-Tarnuzzer. Den Dank der Regierung überbrachte Regierungsrat Dr. Roth, während Pfarrer Fehr in Altnau einen Überblick über die Baugeschichte gab.

27. Der schweizerische Luftraum über dem Gebiet Schaffhausen-Kreuzlingen ist von fremden Fliegern durchquert worden. In der Gegend zwischen Felben und Pfyn wurden von amerikanischen Jagdbombardierungsflugzeugen sechs Bomben abgeworfen, die anscheinend der dortigen Thurbrücke galten, jedoch ihr Ziel verfehlten. Die Bomben fielen auf Wiesland und verursachten Sachschaden.